

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 04.11.2014, um 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Die Gemeindevertreter/innen:

Sandra Plehn
Nadine Zingelmann
Claudia Ludwig
Ute Welter-Agatz
Sabine Paap
Michael Amann

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
Christian Gajda, Seniorenbeirat, zu TOP 1 – 9
GV Harald Martens
GV Detlef Ziemann
GV Christian Winter
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.08.2014
4. Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 26.08.2014
5. Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung
hier: Bekanntmachungen
6. Sanierung der Friedhofskapelle
hier: Grundsatzbeschluss
7. Kommunale Daseinsvorsorge nicht durch Freihandelsabkommen gefährden Resolution zu TTIP
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10. Stellenplan 2015
- 11. Personalangelegenheiten
- 12. Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind, und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(HA Trittau vom 04.12.2014)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.08.2014

Zum öffentlichen Teil des Protokolls ergeben sich keine Einwände.

GV Paap und GV Welter-Agatz teilen mit, dass ihnen das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil nicht vorliegt. Es besteht Einvernehmen darüber, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses über die Zustimmung zu diesem Protokoll zu entscheiden.

(HA Trittau vom 04.12.2014)

VZ; 1/100

Zu TOP 4.: Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 26.08.2014

Unter Wahrung der Verschwiegenheit berichtet die Vorsitzende über die in nichtöffentlicher Sitzung beratenen Angelegenheiten wie folgt:

Zu TOP 9: 1. Nachtragsstellenplan 2014

Der Hauptausschuss hat dem 1. Nachtragsstellenplan 2014 einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 10: Bericht des Bürgermeisters 1/2014

Der Hauptausschuss hat den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 11: Personalangelegenheiten

11.1

Der Hauptausschuss hat der Einstellung von Frau Petra Luck als neue Leiterin der Volkshochschule einstimmig zugestimmt.

11.2

Der Hauptausschuss hat der Einstellung von Frau Annette Kleiß als neue Leiterin der Gemeindebücherei einstimmig zugestimmt.

11.3

Der Hauptausschuss hat einstimmig beschlossen, dass für die Benutzung des privateigenen Kraftfahrzeugs durch den Bürgermeister ein erhebliches dienstliches Interesse besteht. Außerdem wurde ihm für die Dauer seiner Amtszeit eine Dauerdienstreisegenehmigung erteilt.

11.4

Den Bericht über die Mehr- und Fehlstunden der Beschäftigten der Gemeindeverwaltung hat der Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12: Erlass einer Forderung

Der Hauptausschuss hat einstimmig beschlossen, weitere rechtliche Schritte gegen den Schuldner einzuleiten.

(HA Trittau vom 04.12.2014)

VZ

Zu TOP 5.: Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung
hier: Bekanntmachungen

BM Mesch erläutert die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 31.10.2014.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 26.08.2014 wurde angeregt, die Einwohnerinnen und Einwohner künftig durch eine Beilage zum Hahnheider Landboten regelmäßig über die amtlichen Bekanntmachungen und wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde zu informieren. BM Mesch teilt mit, dass für die Beilage Kosten in Höhe von voraussichtlich jährlich 2.300,00 € bis 2.900,00 € entstehen. Die Textbeiträge werden redaktionell durch den Bürgermeister in Zusammenarbeit mit der Sekretärin erstellt. Im Frühjahr 2015 wird BM Mesch dem Hauptausschuss ein entsprechendes Konzept vorstellen. Der Hauptausschuss begrüßt den Vorschlag des Bürgermeisters.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden besteht Einvernehmen darüber, dass in den im Stormarner Tageblatt und dem MARKT erscheinenden Hinweisen auf die amtlichen Bekanntmachungen im Internet zusätzlich auf den Aushang im Bekanntmachungskasten am Verwaltungsgebäude verwiesen wird.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung in der Fassung zu beschließen, wie sie sich aus der Anlage zum Original des Protokolls ergibt.

2. Es ist beabsichtigt, die Bürgerinnen und Bürger künftig regelmäßig über die amtlichen Bekanntmachungen und sonstige wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde zu informieren. Der Bürgermeister wird gebeten, hierzu ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und dem Hauptausschuss vorzustellen. Im Haushaltsplan 2015 sind Haushaltsmittel in Höhe von 3.000,00 € einzuplanen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 04.12.2014)

VZ; 1/100

Zu TOP 6.: Sanierung der Friedhofskapelle
hier: Grundsatzbeschluss

BM Mesch verweist auf die Tischvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Unabhängig vom Erhalt der Friedhofskapelle ist sicherzustellen, dass das Gebäude und die Nebenräume einschließlich der WC-Anlagen frostfrei gehalten werden.

Es ergibt sich eine rege Aussprache, in der angeregt wird, die Kapelle zu schließen und keine Ausgabe für eine neue Heizung zu tätigen. Auch wird angefragt, ob es kostengünstigere Möglichkeiten gibt, um die Nebenräume und die WC-Anlage zu beheizen. Es wird darauf hingewiesen, dass im neuen Bauhof Sozialräume für die Beschäftigten geschaffen werden. Diese könnten ggf. auch vom Friedhofsgärtner mitgenutzt werden, so dass die Räume auf dem Friedhof entbehrlich werden. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird vorgeschlagen, grundsätzlich über den Erhalt der Friedhofskapelle zu beraten. In diesem Zusammenhang wird gefragt, ob die Bereitstellung eines Andachtsraumes gesetzlich vorgeschrieben ist. Mit den örtlichen Kirchen soll geklärt werden, ob in deren Räumen Andachten für Verstorbene, die keiner Konfession angehören, stattfinden können. BM Mesch teilt dazu mit, dass sein Amtsvorgänger Herr Nussel diesbezüglich bereits früher mit den Kirchen gesprochen hat. Sie hatten bislang eine ablehnende Haltung. Gleichwohl schlägt BM Mesch vor, nochmals dort anzufragen und insgesamt eine wirtschaftliche Betrachtung über den Erhalt der Friedhofskapelle anzustellen. Auf der Grundlage umfassender Informationen sollte der Hauptausschuss dann in seiner nächsten Sitzung erneut darüber beraten. Unabhängig davon ist bis dahin sicherzustellen, dass die Friedhofskapelle und die Nebenräume provisorisch beheizt werden.

GV Paap stellt folgenden **Antrag**:

Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, die Kapelle für Trauerfeiern nicht mehr zu nutzen und keine Sanierungsarbeiten an diesem Bereich mehr vorzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, für den Bau- und Umweltausschuss alternative Konzepte für die Ausgestaltung der für den Friedhofsbetrieb notwendigen Räume zu erstellen.

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

8.2

GV Paap schlägt vor, dass in den Protokollen künftig zum TOP „Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse“ die Beratungsergebnisse unter Wahrung des Datenschutzes inhaltlich erwähnt werden, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner über den Inhalt des nichtöffentlichen Teils des Protokolls informieren können.

(HA Trittau vom 04.12.2014)

BL; 1/100

Zu TOP 9.: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt um 21.11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.05 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt zu machen.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5.: Vorlage FD 1/1 vom 07.11.2014

Zu TOP 6.: Tischvorlage vom 04.11.2014

Zu TOP 7.: Resolution zu TTIP

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine